

Erfolgreiche Umsetzung durch IST America vor Ort

Phoenix Color setzt auf LEDcure NX

Phoenix Color hat das neue LED-UV-Härtungssystem LEDcure NX von IST METZ erfolgreich im Produktionsbetrieb getestet. Die Installation und Betreuung vor Ort erfolgten durch IST America, die nordamerikanische Vertriebs- und Servicegesellschaft der METZ-Gruppe. Das wassergekühlte System überzeugt durch hohe Leistung, einfache Wartung und maximale Prozesssicherheit selbst unter anspruchsvollen Produktionsbedingungen.

Phoenix Color, einer der führenden nordamerikanischen Hersteller von Buchumschlägen, Schutzumschlä-



IST America begleitete die Implementierung der LED-Technologie vor Ort mit umfassendem Service und technischer Unterstützung.

gen und hochwertigen Druckerzeugnissen, hat das neue LED-UV-Härtungssystem LEDcure NX von IST METZ erfolgreich im Produktionsbetrieb getestet. Die wassergekühlte LED-Lösung von IST METZ wurde im Rahmen eines Pilotprojekts auf einer Heidelberg XL 106 implementiert und überzeugt seither durch zuverlässige Aushärtung, hohe Servicefreundlichkeit und einen geringen Wartungsaufwand. Als Unternehmen mit hohem Produktionsvolumen und kurzen Lieferzeiten setzt Phoenix Color bereits seit vielen Jahren auf LED-UV-Technologie. Die Anforderungen an die Härtungssysteme sind entsprechend hoch: Hohe Maschinengeschwindigkeiten, zahlreiche Aufträge pro Tag und umfangreiche Weiterverarbeitungsschritte erfordern maximale Prozesssicherheit. „Wir sind schon vor Jahren auf

LED-Technologie umgestiegen“, erklärt Chris Strine, Leiter Drucksaal bei Phoenix Color. „Wir produzieren mit hohen Geschwindigkeiten, großen Auflagen und einer Vielzahl von Jobs. Unsere Druckfarben müssen dabei jederzeit zuverlässig performen.“

Die Entscheidung, als Pilotinstallation LEDcure NX zu wählen, basierte nicht nur auf technologischen Anforderungen, sondern auch auf der langjährigen Zusammenarbeit mit IST America. Bereits in der Vergangenheit hatte Phoenix Color positive Erfahrungen mit UV- und LED-UV-Systemen von IST gesammelt.

Besonders hervor hebt das Unternehmen die enge Unterstützung durch das Service- und Technikteam von IST America. Bei früheren Herausforderungen standen Schulungen, technischer Support und pra-

INHALT

Phoenix Color setzt auf LEDcure NX ...1

DDMT26: Druck- und Medienbranche diskutiert nachhaltigen Wirtschaftsstandort der Zukunft ...2

Digitaldruckpapier Koehler ICEWHITE IQ für HP Indigo 120K zertifiziert ...3

Constantia Flexibles erhält A-Rating im CDP Supplier Engagement Assessment ...3

Wassergekühlte UV-LED-Härtung in flexiblen Breiten ...3

Mediahaus baut digitale Faltschachtel-Produktion aus und investiert in HP Indigo 18K ...4

xisnahe Lösungsansätze im Mittelpunkt der Zusammenarbeit.

„IST America hat uns in jeder Phase unterstützt“, sagt Don Pennington, Leiter Instandhaltung und Gebäudemangement bei Phoenix Color. „Sie stellten uns die notwendigen Werkzeuge, technische Unterstützung und Schulungen bereit, damit wir Wartungs- und Reparaturarbeiten eigenständig durchführen können. Dieses Engagement hat großes Vertrauen geschaffen.“

Die Installation des neuen LED-UV-Systems erfolgte auf einer Heidelberg XL 106, einer der leistungsstärksten Druckmaschinen im Produktionsumfeld von Phoenix Color. Das Team von IST America begleitete die Integration von der Demontage des bestehenden Systems bis zur vollständigen Inbetriebnahme. Im täglichen Einsatz überzeugt das LEDcure NX insbesondere durch seine kompakte Bauweise und den wartungsfreundlichen Aufbau. Das wassergekühlte System kombiniert eine effiziente LED-UV-Technologie mit einer spiegelbasierten UV Output Optimierung/Maximierung und ermöglicht damit eine leistungsstarke, sowie gleichzeitig servicefreundliche Lösung.

„Das neue System besitzt ein sehr einfaches und durchdachtes Design und liefert hervorragende Ergebnisse“, so Pennington. „Es ist leichter zugänglich, einfacher zu warten und deutlich komfortabler im Handling als viele andere Systeme.“ Auch hinsichtlich der Produktionsleistung erfüllt das LEDcure NX die hohen Erwartungen. „Das System läuft auf einer unserer schnellsten Druckmaschinen völlig problemlos“, bestätigt Strine.

Neben der Technologie selbst sieht Phoenix Color den besonderen Mehrwert in der engen Zusammenarbeit mit IST America. Kurze Reaktionszeiten, direkte Ansprechpartner und umfassende technische Unterstützung tragen wesentlich zur Betriebssicherheit bei.

„Wenn wir erfolgreich sind, dann ist auch IST erfolgreich“, beschreibt Pennington die Partnerschaft. „Sie unterstützen uns dabei, unsere Ziele

zu erreichen und unsere Produktion kontinuierlich weiterzuentwickeln.“

Nach den positiven Erfahrungen mit LEDcure NX prüft Phoenix Color bereits weitere Umrüstungen bestehender UV-Härtungssysteme. Darüber hinaus zeigt das Unternehmen Interesse an SMARTcure, dem KI-gestützten Steuerungssystem von IST METZ. SMARTcure unterstützt Druckereien dabei, die UV-Leistung automatisch an die jeweiligen Produktionsbedingungen anzupassen, Energie einzusparen und die Prozessstabilität weiter zu erhöhen. Die erfolgreiche Pilotinstallation bei Phoenix Color unterstreicht den Anspruch von IST METZ, innovative UV- und LED-Lösungen zu entwickeln, die nicht nur höchste Leistung bieten, sondern auch den Anforderungen moderner Produktionsumgebungen hinsichtlich Effizienz, Wartungsfreundlichkeit und Nachhaltigkeit gerecht werden.

DDMT26: Druck- und Medienbranche diskutiert nachhaltigen Wirtschaftsstandort der Zukunft

Der Deutsche Druck- und Medientag 2026 (DDMT26) hat eindrucksvoll gezeigt, dass Nachhaltigkeit, Innovationskraft und wirtschaftlicher Erfolg untrennbar miteinander verbunden sind. Im Rahmen des Unternehmerforums diskutierten Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft über die Frage, wie Klimaschutz und Wachstum gemeinsam gelingen können und welche Rolle die Druck- und Medienbranche dabei spielt.

„Der DDMT26 hat deutlich gemacht, dass die Druck- und Medienindustrie nicht nur Teil der Transformation ist, sondern diese aktiv mitgestaltet“, sagte Kirsten Hommelhoff, Hauptgeschäftsführerin Bundesverband Druck und Medien e. V. (BVDM), zur Eröffnung der Veranstaltung.

Den Auftakt des Unternehmerforums bildete die Keynote von Rita Schwarzelühr-Sutter MdB, Parlamentarische Staatssekretärin beim

Bundesminister für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit. Unter dem Titel „Industrie. Umwelt. Zusammenhalt. – Nachhaltigkeit als Fundament für den Wirtschaftsstandort von morgen“ beleuchtete sie die Bedeutung nachhaltiger Wirtschaftsstrukturen für die Zukunftsfähigkeit Deutschlands. Die Parlamentarische Staatssekretärin forderte mehr Unternehmensbeispiele, die im Bereich Klimaschutz Lösungen aufzeigen, die auch am Wirtschaftsstandort erfolgreich sind. Die Druckindustrie gehe hier mit gutem Beispiel voran.

Im anschließenden Branchenstatement stellte Kirsten Hommelhoff die vielfältigen Nachhaltigkeitsangebote und Initiativen des BVDM vor und verdeutlichte, wie die Druck- und Medienbranche bereits heute konkrete Beiträge zum Klimaschutz leistet. „Nachhaltiges Handeln und wirtschaftlicher Erfolg dürfen kein Gegensatz sein. Nur wirtschaftlich starke Unternehmen können investieren, Innovationen entwickeln, Arbeitsplätze sichern und langfristig Verantwortung übernehmen. Nachhaltigkeit muss deshalb immer auch praktikabel, finanzierbar und umsetzbar sein,“ mahnte sie in Richtung Politik.

Im Mittelpunkt der anschließenden Podiumsdiskussion stand die Frage: „Wege zum Wandel. Wie können Klimaschutz und Wirtschaftswachstum Hand in Hand gehen?“ Unter der Moderation von Frederike Hollewik, Senior Reporterin Energie und Klima bei Politico Europe, diskutierten Prof. Marcel Fratzscher - Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW)-, Alexander Bonde - Generalsekretär der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) -, sowie Maren Grondoy - Geschäftsführerin der Siemer Verpackungen GmbH.

Die Diskussion machte deutlich, dass nachhaltige Transformation nur durch das Zusammenspiel von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gelingen kann. Gleichzeitig wurde hervorgehoben, dass gerade mittelständische Unternehmen eine

Schlüsselrolle bei Innovationen und der Umsetzung nachhaltiger Geschäftsmodelle spielen. Für Prof. Marcel Fratzscher ist die wirtschaftliche Realität in Deutschland besser als die allgemeine Stimmung. Wichtig sei, dass Deutschland mehr investiere um wettbewerbsfähig zu sein. Alexander Bonde sieht bei den Themen Klimaschutz und Wachstum eine Einheit, zu der es keine andere Wahl gebe. Beides müsse zusammen gedacht werden. Maren Grondey appellierte an die Unternehmer mehr Verantwortung beim Thema Klimaschutz zu übernehmen ohne darauf zu blicken, was die Politik vorgibt. Zudem sei es wichtig, dass die Unternehmer selbst Werte in die Betriebe tragen.

Beim Sustainability Speed Dating und den Innovationsimpulsen, moderiert von Jens Meyer, Geschäftsführer Verband Druck und Medien Beratung, berichteten Expertinnen und Experten aus der Praxis über ihre Erfahrungen und Erfolgsmodelle. Die Beiträge von Kristine Ilse - Head of Marketing & Sustainability bei mediaprint solutions GmbH-, Martin Knuth - Steinbeis Papier, und Alina Soyez und Lara Soyez - soyez Stuckateur und Maler, zeigten, wie Nachhaltigkeit in unterschiedlichen Branchen und Unternehmensgrößen erfolgreich umgesetzt werden kann und welche Chancen sich daraus für Wettbewerbsfähigkeit, Kundenbindung und Innovation ergeben.

„Der DDMT26 verdeutlichte, dass Nachhaltigkeit längst zu einem zentralen Wettbewerbsfaktor für unsere Branche geworden ist,“ fasst Kirsten Hommelhoff den Tag zusammen. Die Druck- und Medienindustrie treibt zahlreiche Initiativen voran, um Ressourcen zu schonen, Emissionen zu reduzieren und nachhaltige Wertschöpfungsketten zu etablieren. Gleichzeitig wurde deutlich, dass verlässliche politische Rahmenbedingungen erforderlich sind, um Investitionen und Innovationen weiter zu fördern.

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren und Partnern des DDMT26. Mit ihrer Unterstützung haben sie maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen.

Digitaldruckpapier Koehler ICEWHITE IQ für HP Indigo 120K zertifiziert

Das Digitaldruckpapier Koehler ICEWHITE IQ ist für den Einsatz auf der HP Indigo 120K zertifiziert und unterstreicht damit seine hervorragende Eignung für den modernen Digitaldruck.

Koehler ICEWHITE IQ wurde speziell für anspruchsvolle Digitaldruckanwendungen entwickelt und überzeugt durch seine ausgezeichneten Verarbeitungseigenschaften. Besonders hervorzuheben sind die brillante Farbwiedergabe sowie die hervorragende Tonerhaftung, die zu einer konstant hohen Druckqualität beitragen. Darüber hinaus bietet das Digitaldruckpapier von Koehler Paper eine exzellente Konturen-schärfe. Dank dieser Eigenschaften eignet sich Koehler ICEWHITE IQ ideal für hochwertige Druckprodukte wie Broschüren, Mailings und Geschäftsausstattungen.

„Koehler hat das Digitaldruckpapier ICEWHITE IQ speziell für den Digitaldruck entwickelt. Mit seiner hohen Leistungsfähigkeit positionieren wir es als zuverlässige und leistungsstarke Lösung für moderne Digitaldruckanwendungen und unterstützen Druckdienstleister dabei, höchste Qualitätsansprüche zu erfüllen und gleichzeitig wirtschaftlich zu produzieren“, so Marco Lang, Spartenleiter Feinpapiere und Selbstdurchschreibepapiere bei Koehler Paper.

Constantia Flexibles erhält A-Rating im CDP Supplier Engagement Assessment

Constantia Flexibles, weltweit drittgrößter Hersteller flexibler Verpackungen für Konsumgüter- und Pharmaprodukte, wurde im CDP Supplier Engagement Assessment (SEA) 2025 mit einem A-Rating ausgezeichnet. Die jährliche Bewertung analysiert, wie Unternehmen ihre Lieferketten in Klimafragen einbinden. Grundlage dafür sind die Angaben im CDP-Fragebogen zum Klimawandel sowie die SEA-Metho-

dik. Das SEA-Ergebnis folgt auf das im Jänner 2026 bekannt gegebene CDP-A-Rating von Constantia Flexibles im Bereich Klimawandel. Während das Klimawandel-Rating unter anderem Offenlegung, Governance, Risikomanagement und Maßnahmen bewertet, legt das SEA den Schwerpunkt auf die Einbindung von Lieferanten sowie auf Scope-3-Themen entlang der Wertschöpfungskette.

„Wir sind stolz auf unsere Teams und freuen uns über diese Anerkennung durch CDP. Die enge Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten hilft uns, Datenverfügbarkeit und Transparenz zu verbessern, Scope-3-Emissionen besser zu verstehen und einen fundierten Dialog entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu unterstützen“, sagt Thomas Glossner, EVP Procurement bei Constantia Flexibles.

Das CDP Supplier Engagement Assessment bewertet unter anderem Governance-Strukturen, Zielsetzungen, das Management von Scope-3-Emissionen, den Umgang mit Risiken sowie die Einbindung der Wertschöpfungskette. Ein A-Rating bedeutet, dass ein Unternehmen die CDP-Kriterien für die höchste SEA-Bewertung im jeweiligen Bewertungszyklus erfüllt hat. Das Rating spiegelt die Bewertung der offengelegten Praktiken zur Lieferanteneinbindung durch CDP wider. Für sich allein ist das Rating jedoch weder als unmittelbarer Nachweis erzielter Emissionsreduktionen zu verstehen noch lässt es Rückschlüsse auf konkrete Klimaergebnisse zu.

Die Einbindung von Lieferanten unterstützt den umfassenderen Nachhaltigkeitsansatz von Constantia Flexibles, indem sie die klimabezogene Offenlegung, den Kundendialog und das Verständnis von Scope-3-Emissionen stärkt.

Wassergekühlte UV-LED-Härtung in flexiblen Breiten

Excelitas ergänzt die Baureihe Phoson VeriCure um vier kürzere UV-LED-Aushärtungssysteme, sodass sie Breiten von 750 bis 1350 mm ab-

deckt. Die wassergekühlten Systeme zur Härtung von Holz- und Metallbeschichtungen sowie Druckfarben senken den Energieverbrauch gegenüber Quecksilberdampflampen um bis zu 60 %.

Das wassergekühlte UV-LED-Aushärtungssystem Phoseon VeriCure von Excelitas ist in vier neuen, kürzeren Arbeitslängen verfügbar. Die Baureihe umfasst nun fünf Varianten mit Längen von 750, 900, 1050, 1200 und 1350 mm. Dies erlaubt eine flexible Konfiguration von Härtungsanwendungen für Holz, MDF, Bodenbeläge, Metallbeschichtungen und in der Druckindustrie.

Die Lichtquellen nutzen eine spezielle Halbleiter-Lichtmatrix (SLM), ein patentiertes, hocheffizientes Kühlsystem und eine patentierte Steuerung. Sie verbinden eine hohe optische Ausgangsleistung mit einer präzisen Regelung der UV-Strahlungsintensität und einer gleichmäßigen Bestrahlung mit Abweichungen von maximal ± 10 % über die gesamte Fläche. So unterstützen sie schnellere Prozessgeschwindigkeiten und höhere Durchsätze. Die segmentierte Ansteuerung der LED-Module in 75-mm-Schritten ermöglicht es Anwendern, das Emissionsprofil an komplexe oder unebene Oberflächen anzupassen.

Im Vergleich zu herkömmlichen Quecksilberdampflampen senkt die LED-Technologie den Energieverbrauch um bis zu 60 Prozent. Die UV-LED-Lichtquellen benötigen keine Aufwärmzeit und starten sofort. Die Ausgangsleistung lässt sich stufenlos regeln, um sie den Anwendungsanforderungen anzupassen; das optimiert den Energieeinsatz und verlängert die LED-Lebensdauer. Quecksilber- und Ozonemissionen entfallen vollständig, was die Arbeitssicherheit verbessert. Zudem wird der Betrieb so auf künftige Verschärfungen in globalen Quecksilberrichtlinien vorbereitet, darunter die überarbeitete EU-Quecksilberverordnung.

Die UV-LED-Aushärtungssysteme sind mit den Wellenlängen 365 nm, 395 nm und 405 nm verfügbar. Sie unterstützen diverse Kommunikationsprotokolle, darunter OmniCure AC Series, Analog, Modbus TCP/IP

und Phoseon CLIP. Das robuste IP66-Gehäuse lässt sich über eine T-Nut einfach installieren und gewährleistet einen langlebigen, wartungsarmen Betrieb. Ein optionales Schutzglas bewahrt das Primärfenster vor Beschädigungen und lässt sich schnell austauschen und reinigen.

Mit mehr als 330 US-Patenten und über 50 Jahren kombinierter Erfahrung im Bereich UV-LED ist Excelitas ein zuverlässiger Partner in der UV-Lichthärtung für Kunden weltweit. Die erweiterte UV-LED-Plattform wächst mit den Produktionsanforderungen der Kunden und lässt sich für jede Anlagengröße skalieren.

Mediahaus baut digitale Faltschachtel-Produktion aus und investiert in HP Indigo 18K

Mediahaus hat Ende April eine HP Indigo 18K Digital Press in Betrieb genommen und baut damit seine Faltschachtel-Produktion weiter aus. Die Digitaldruckmaschine ergänzt den bestehenden Offset-Maschinenpark und wird insbesondere für kleine und mittlere Losgrößen eingesetzt - ohne Abstriche bei Qualität oder Produktionssicherheit.

Die HP Indigo 18K ist die Weiterentwicklung der weltweit meistinstallierten digitalen B2-Plattform und verarbeitet Substrate mit einer Stärke von bis zu 600 Mikron (24 pt.) - auch im Duplexdruck. Bei Mediahaus ist die Digitaldruckmaschine mit sechs Farbwerken ausgestattet. Drei Papierzuführungen und eine Leistung von bis zu 4.600 Bogen pro Stunde gewährleisten höchste Flexibilität für eine Vielzahl unterschiedlicher Produktionsanforderungen.

„Unsere Kunden erwarten heute maximale Flexibilität - bei Losgrößen, Lieferzeiten und Varianten. Die HP Indigo 18K hilft uns, diese Anforderungen wirtschaftlich und reproduzierbar umzusetzen“ erklärt Jan-Hendrik Walfort, Geschäftsführer von Mediahaus.

Mediahaus hatte bereits in der Ver-

gangenheit einen digitalen Produktionsworkflow. Mit dem B2-Format der HP Indigo 18K erhöhen sie die Produktivität und die Produktvielfalt deutlich. Die HP Indigo 18K unterstützt den Druck auf mehr als 2.000 zertifizierten Materialien. Dazu zählen gestrichene und ungestrichene Papiere sowie Karton. Darüber hinaus druckt die Digitaldruckmaschine auf schwarzen, farbigen und metallisierten Substrate. Auch synthetische Materialien lassen sich zuverlässig verarbeiten, wodurch sich die Maschine besonders für anspruchsvolle Anwendungen eignet - unter anderem für die hochwertige Produktion von Faltschachteln.

Ein weiterer Treiber der Investition ist das unternehmenseigene Web-to-Print-Portal www.schachtel24.de, das Mediahaus seit 2018 erfolgreich betreibt. Die Nachfrage nach individualisierten Faltschachteln in kleineren Losgrößen hat hier in den vergangenen Jahren stetig zugenommen.

Ergänzend zur neuen Druckmaschine investierte Mediahaus zudem in eine Lackiereinheit aus dem Hause FKS. Bei der FKS/Komfi Fullmatic 53 handelt es sich um ein flexibles und leistungsstarkes B2-Lackiersystem, das speziell für einen zuverlässigen und prozesssicheren Wechsel zwischen Digital- und Offsetjobs ausgelegt ist.

Mit der Investition unterstreicht Mediahaus seinen Anspruch, alle Kundenanfragen hinsichtlich Losgröße und Stückzahl flexibel, reproduzierbar und mit konstanter Qualität abzudecken.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Blömer Medien GmbH,
Freiligrathring 18-20, 40878 Ratingen
Telefon 0 21 02/14 70 870
Online: <http://www.worldofprint.de>
Objektleitung: Dipl.-Kfm. Andreas Blömer

Redaktion: Daniela Blömer

Anzeigen: Oliver Göpfert

Layout und Herstellung: Blömer Medien GmbH

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Erfüllungsort und Gerichtsstand: Ratingen Copyright by Blömer Medien GmbH

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Zeitungen und Zeitschriften.